

New Yorker will das Badezentrum Gliesmarode retten

„Ich finde es sehr wichtig für die Bürger und vor allen Dingen für Kinder und Jugendliche in unserer Stadt , daß das Badezentrum Gliesmarode erhalten bleibt , und ich bin dazu bereit , einen Rettungsplan mit zu entwickeln“ erläuterte Friedrich Knapp , Inhaber des Modeunternehmens New Yorker.

Auch finanzielle Mittel für die Rettung des Badezentrums werden zur Verfügung gestellt . Dazu wird sich das Unternehmen aus dem Engagement bei den Phantoms zurückziehen und die dadurch freiwerdenden Gelder in die Sanierung des Badezentrums investieren .

Friedrich Knapp: „Die Überlegung , unser Sponsoring im sozialen Bereich weiter auszubauen , besteht schon länger . Die aktuelle Diskussion um das Bad hat uns veranlasst , diesen Schritt nun zu realisieren. Die Nachwuchsförderung im musischem Bereich und ein attraktives Angebot sinnvoller Freizeitmöglichkeiten , wie z.B. das Schwimmen für Kinder , Jugendliche und Familien stehen für uns im Vordergrund .

Grundlage für die aktuelle Initiative durch New Yorker ist die Kostenermittlung des Architekten Prof. Hans Struhk zur Sanierung des Bades . Hierbei wird eine signifikante Reduzierung der Betriebskosten z.B. durch den Einbau moderner Technik erwartet .

Mit Artur Schmieding vom „Förderverein Badezentrum Gliesmarode“ wurden bereits erste Gespräche aufgenommen .